



# TÄSCHER GUGGER

Einleitung

KITA Tasca Täsch

Sommer im Schali

600 Jahre Pfarrei Täsch / Dorffest, Heimattagung

Eisbär Jimmy ist wieder zurück

Verschiedene Anlässe im Dorf

Save the date

Mitarbeiter der Gemeinde Täsch

Bürger- und Urversammlung

**Seite 2**

**Seite 3**

**Seite 3**

**Seite 4**

**Seite 4**

**Seite 4**

**Seite 4**

**Seite 5**

**Seite 6**

Anpassung der Kurtaxe

Neptun und Poseidon in Täsch!

Skatepark Täsch Wallisär Pauer

Verbrauch Gartenwasser

Strategisches-Handlungsfeld

Geschwindigkeitsanzeige EVOLIS

Partizipationsverfahren

Projekte Naturgefahren Sommer 2022

Im Hängert mit «dum Mooser Toni»

**Seite 7**

**Seite 10**

**Seite 11**

**Seite 11**

**Seite 12**

**Seite 13**

**Seite 14**

**Seite 15**

**Seite 16**

# Liebe Täscherin, lieber Täscher

Es ist später Frühling, der Sommer ist in Warteposition und bereit, die Kontrolle über die Jahreszeiten für einige Monate zu übernehmen. Im Frühling erwacht die Natur aus dem langen Winterschlaf. Nach der Schneeschmelze beginnen Blumen, Wiesen, Sträucher, Bäume und Wälder erneut zu spriessen und blühen.

Auch für viele Menschen ist der Frühling die Zeit, in der mit grosser Motivation und Enthusiasmus neue Entschlüsse gefasst und Projekte begonnen, vielleicht sogar ganze Lebensentwürfe über den Haufen geworfen und neugestaltet werden. Natürlich, jeder Neuanfang birgt das Risiko zu scheitern, aber wenn wir aus lauter Angst, ein Ziel nicht zu erreichen, den ersten Schritt Richtung Ziel schon gar nicht erst unternehmen, dann sind wir bereits gescheitert! So findet keine Weiterentwicklung statt. Die Menschheit würde immer noch auf allen Vieren gehen, in Höhlen leben oder denken, die Erde sei eine Scheibe.

Ziele und Ideen zu verfolgen allein reicht aber nicht. Wie stellen wir sicher, wenn wir versuchen ein Ziel oder eine Idee zu verwirklichen, dass wir unsere Energie für etwas Gutes und Sinnvolles einsetzen? Eigentlich ganz einfach: Wir besprechen unser Vorhaben mit denjenigen, die davon betroffen sind. Wenn eine Mehrheit der Betroffenen zustimmt, ist vermutlich auch das Ziel und der Weg dorthin richtig gewählt. Das funktioniert im Kleinen (z.B. Arbeits- oder Wohnortwechsel), wie auch im Grossen (z.B. ein Gemeindeprojekt) oder

sogar im ganz Grossen (wenn alle Betroffenen, also auch die Soldaten auf beiden Seiten sowie die Ukrainische Bevölkerung, um Ihre Meinung gefragt worden wären, hätte dieses Monster in Moskau den Krieg in der Ukraine wohl nicht befohlen!).

Die Gemeinde plant seit längerer Zeit, das Dorf und die Bevölkerung vor Hochwassern und Murgängen des Täschbachs zu schützen. Um sicher zu stellen, dass letztlich das best-mögliche Projekt umgesetzt wird, haben die Gemeindeverantwortlichen einen mehrstufigen Dialog mit der betroffenen Bevölkerung begonnen. In den vergangenen drei Monaten waren die ganz direkt vom Hochwasserschutz-Projekt der Gemeinde betroffenen Boden- und Gebäudeeigentümer zu einer Serie von Anlässen eingeladen, an denen das vorliegende Projekt mit dem Wissen und der Erfahrung der lokalen Bevölkerung verfeinert und verbessert werden konnte. Mehr zu diesem Mitwirkungsverfahren und dem weiteren Projektverlauf lesen Sie auf Seite 14.

Du hast auch Ideen und Projekte? Super! Wage den ersten Schritt und tausche Dich mit denen aus, die davon betroffen sind. Wenn Du die Unterstützung einer grossen Mehrheit spürst, ist es plötzlich nicht mehr Dein Projekt, sondern Euer Projekt! Nutze diese positive Energie der Gruppe und fang an – nicht bald und auch nicht irgendwann – sondern JETZT, und im Notfall auch gegen Widerstand von einigen wenigen! So kommen wir alle vorwärts, und das ist in dieser Zeit, in der alles um uns herum in Bewegung ist, dringend nötig! Ich wünsche Dir viel Erfolg und viel Glück!

*Mario Fuchs*

*Erscheinungsweise: Quartalsweise im Februar, Mai, August und November  
Redaktionsschluss: Zweiter Freitag im Erscheinungsmonat um 17.00 Uhr  
Verteiler: Wird unentgeltlich an alle Haushaltungen zugestellt  
Onlineausgabe/Informationen: [www.taesch.ch](http://www.taesch.ch)*

*Textannahme: [kanzlei@taesch.ch](mailto:kanzlei@taesch.ch)  
Inserate: Informationen erhalten Sie per Mail: [kanzlei@taesch.ch](mailto:kanzlei@taesch.ch)*

*Layout und Druck: Valmedia AG, Visp, [www.valmedia.ch](http://www.valmedia.ch)*

## Herausgeber

Einwohnergemeinde Täsch

## Artikel

**MF** Mario Fuchs  
**AF** Annette Fux  
**MS** Markus Schwizer  
**VW** Verwaltung  
**EJ** Eva Jenni  
**SL** Sascha Lauber  
**JM** Judith Mooser

# KITA Tasca Täsch



Wie in einer früheren Ausgabe vom Gugger zu lesen war, haben wir uns in Täsch schon länger mit dem Thema «KITA» auseinandergesetzt. In der im letzten Jahr erarbeiteten Gemeindestrategie

kam klar zum Ausdruck: Wir wollen ein Betreuungsangebot schaffen, um unser Dorf für Familien attraktiver zu gestalten.

Eine Bedarfsabklärung im letzten Jahr hat klar aufgezeigt, Täsch will und braucht eine KITA. Familien- und schulergänzende Angebote gehören heute einfach dazu. Familien aus der Schweiz und auch aus anderen Ländern suchen im Raume Oberwallis Wohnraum, um «endlich anzukommen». Viele Eltern sind berufstätig und suchen ihren Wohnort gezielt nach vorhandenen Kinderbetreuungsmöglichkeiten aus.

Der Gemeinderat hat nun im April beschlossen, eine KITA in Täsch ins Leben zu rufen. Als Standort eignet sich das ehemalige Lokal der Raiffeisenbank bestens und erste Umbauten sind schon im Gange.

Unser KITA-Modell sieht vor, die Türen von 07.00 Uhr bis 19.00 Uhr zu öffnen – je nach Anmeldungen von Montag bis Samstag. Da wir in einer Tourismusregion leben, können die Kleinen auch an «touristischen Feiertag- und Ferientagen» betreut werden.

## Sommer im Schali

Im Frühling konnten wir die Toiletten-Anlagen im Schali beim «Schali Lago» renovieren und unsere Gäste und Besucher finden nun wieder ein «sauberes Örtchen» mit Duschköglichkeiten vor. Besten Dank an dieser Stelle für OPLA, Lauber Orlando AG, Elektro Imboden und auch an unsere Gemeindemitarbeiter für die einwandfreien Arbeiten.

Am 10. Juni 2022 heisst es am Schali Lago wieder «Beachfeeling». Mit coolen Drinks und mediterranem Food verwöhnt euch das Schali Lago Team in der Shabby Yummy Cantina – vom Klassiker, den CERVO Fries mit Trüffelöl und Parmesan über ein vegetarisches Pita Brot bis zur leckeren Ice Cream findet man fast alles, was das Beachherz für einen gemütlichen Sommertag begehrt.



Interessierte Eltern können sich jetzt schon voranmelden. Gemäss Weisungen vom Kanton können wir mit unserem vorhandenen Raum und den Gegebenheiten maximal 12 Schulpflichtige Kinder und 5 «kleinere Knirpse» aufnehmen. Wir arbeiten noch am Preismodell und werden alle interessierten Eltern gerne zu gegebener Zeit informieren.

Gleichzeitig wird auch der Mittagstisch wieder angeboten. Hier können unsere Schulkinder über die Mittagszeit betreut und verköstigt werden.

Es ist unser Ziel, die KITA auf das kommende Schuljahr zu eröffnen. Es sind noch ein paar Hürden zu nehmen, aber wir sind positiv gestimmt und freuen uns auf ein neues, spannendes Angebot, das unsere Gemeinde zwar etwas kosten wird, aber wahrscheinlich auch viel zurückgeben wird.

An dieser Stelle bedanken wir uns bei der Arbeitsgruppe KITA und allen voran bei Eva Jenni, die sich mit enormem Engagement für die KITA Tasca eingesetzt hat.

*Verfasser: AF*



Das Leben bewusst zusammen geniessen – unter diesem Motto möchte das CERVO unsere einheimische Bevölkerung aber auch Gäste – Erwachsene und Kinder – diesen Sommer mit Events rundum den Schalisee zusammenbringen und vereinen. Ob Wakeboard oder Wasserski, am Schalisee findet man das absolute Erlebnis auf dem Wasser.

*Verfasser: SL & AF*

# 600 Jahre Pfarrei Täsch / Dorffest, Heimattagung

Wie bereits mehrheitlich bekannt, feiert die Pfarrei Täsch im Jahr 2023 ihren 600sten Geburtstag.

Dazu werden von der Pfarrei verschiedene Anlässe geplant.

Nach ausführlichen Recherchen ist die Gemeinde Täsch älter und wird erstmals 1305 geschichtlich erwähnt. Das ursprünglich geplante Dorffest oder Heimattagung wird daher nicht 2023 durchgeführt, sondern turnusgemäss 2024.

Zur Bildung eines OKs für 2024 können sich Interessierte gerne auf der Gemeindekanzlei, telefonisch oder per Mail melden.

*Verfasser: JM*

# Verschiedene Anlässe im Dorf

**Während dem Sommer sind  
in Täsch folgende Anlässe geplant**

**16. Juli 2022** Sommerkonzert

**1. August 2022** Bundesfeier

Für diese beiden Feste sind wir auf der Suche nach Kantinenbetreibern. Das kann ein Verein sein, ein Restaurant oder Hotel, oder auch Privatpersonen. Interessierte können sich auf der Gemeindekanzlei melden.

*Verfasser: JM*

## Eisbär Jimmy ist wieder zurück



Unser lange verschwundener Eisbär zum Eislaufen lernen, ist wieder aufgetaucht.

Durch Hinweise von der Bevölkerung konnte der Eisbär gefunden und geborgen werden.

Vielen Dank an die Helfer, die zur Rettung des Eisbären beigetragen haben. Er wird jetzt etwas ausgebessert und steht im nächsten Jahr wieder im Einsatz auf der Eisbahn.

*Verfasser: JM*

## Save the date

**22.06.2022** Eröffnung Skatepark

**23.06.2022** Burger- und Urversammlung

**02.07.2022** Zermatt Marathon

**16.07.2022** Sommerkonzert

**31.07.2022** Täschalplauf und Älplerfest Täschalp mit Feldmesse

**01.08.2022** Nationalfeiertag

Die Sammelaktion der Elektro- und Elektronikgeräte sowie der Sonderabfälle wird in der Woche vom 29. August 2022 bis 8. September 2022 stattfinden. Das genaue Datum wird zu einem späteren Zeitpunkt publiziert.

Weitere Anlässe in der Region finden Sie unter [www.ztnet.ch](http://www.ztnet.ch) unter der Rubrik «Kalender».

# Mitarbeiter der Gemeinde Täsch

In früheren Ausgaben des Täscher Gugger wurde jeweils zur Vorstellung eines Mitarbeiters der Gemeinde ein Interview geführt. So möchten wir auch Caroline Lauber vorstellen, die seit dem 1. April 2022 auf der Gemeinkanzlei arbeitet und dort das Aufgabengebiet des Elektrizitätswerkes Täsch übernommen hat.

## Stelle dich kurz vor.

Mein Name ist Caroline Lauber. Ich bin verheiratet mit einem «Täschi» und Mutter von 3 erwachsenen Kindern. Ebenfalls bin ich stolze Grossmutter von 2 Enkeltöchtern.

## Was unternimmst du gerne an deinen freien Tagen?

Ein grosses Hobby von mir ist das Wandern und das Dekorieren. Ich liebe es, in der Weihnachtszeit das Haus zu schmücken. Ebenfalls backe ich gerne Kuchen, Cupcakes, einfach alles, was süss ist.

## Was hat dich bewegt, in der Gemeinde Täsch zu arbeiten?

Ich wollte wieder zurück in den Beruf, welchen ich erlernt habe. In der Arbeit als Sachbearbeiterin des Elektrizitätswerkes habe ich eine neue Herausforderung gefunden.

## Wo verbringst du deine Ferien, oder an welchen Ort auf der Welt, wo du noch nie warst, möchtest du einmal hin? Und warum?

Ich wollte immer schon mal nach New York und San Francisco. New York fasziniert mich und in San Francisco ist der Grossvater von meinem Vater beerdigt. Gerne würde ich sein Grab besuchen.



## Welches ist deine liebste Jahreszeit?

Ich bin ein totaler Wintermensch. Ich liebe den Schnee und die Kälte...einfach alles, was der Winter bietet. Am Meisten freue ich mich im Sommer darauf, dass wir wieder in unser Chalet auf der Täschalpe können.

## Für welche drei Dinge in deinem Leben bist du am dankbarsten?

- Familie
- Gesundheit
- Dass wir jetzt und hier in unserer Kultur leben können

Caroline, lieben Dank für das kurze Interview. Wir heissen dich herzlich Willkommen im Team der Gemeindeverwaltung und wünschen dir viel Erfolg und Spass bei deiner neuen Tätigkeit.

Verfasser: VW

Anzeige

**Suchen Sie eine professionelle Hausverwaltung?**

Nutzen Sie unsere über 20-jährige Erfahrung in der Immobilien-Branche im Mattertal.

**Verlangen Sie jetzt eine Offerte!**

Mario Fuchs | [verwaltung@amario.ch](mailto:verwaltung@amario.ch) | 027 967 08 30

Weitere Informationen unter: [www.amario.ch](http://www.amario.ch)



**AMARIOAG**  
Verkauf, Vermietung & Verwaltung

Anzeige

Chalet mit unverbaubarer Aussicht in Täsch

Für unverbindliche Informationen rufen Sie uns bitte an oder besuchen Sie uns im Remax-Shop im Viktoria-Center in Zermatt.

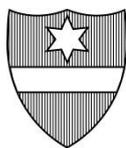
Mario Fuchs | T. +41 27 967 08 30 | [mario.fuchs@remax.ch](mailto:mario.fuchs@remax.ch)



Weitere Immobilienangebote unter [www.remax-zermatt.ch](http://www.remax-zermatt.ch)



# Bürger- und Urversammlung



Einwohnergemeinde  
Dorfstrasse 5  
3929 Täsch

## EINBERUFUNG

Die Bevölkerung wird auf **Donnerstag, den 23. Juni 2022**

**zur ordentlichen Burgerversammlung um 19.30 Uhr und  
zur ordentlichen Urversammlung der Einwohnergemeinde um 20.00 Uhr**

im **Hotelsaal Täschhorn** einberufen.

### TRAKTANDEN Burgerversammlung (um 19.30 Uhr)

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Genehmigung des Protokolls der letzten ord. Burgerversammlung vom 09.12.2021
4. Präsentation Jahresrechnung 2021 der Burgergemeinde
5. Präsentation Revisorenbericht
6. Genehmigung der Jahresrechnung und Revisorenbericht
7. Verschiedenes

### TRAKTANDEN Urversammlung der Einwohnergemeinde (um 20.00 Uhr)

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Genehmigung des Protokolls der letzten Urversammlung vom 09.12.2021
4. Präsentation Jahresrechnung 2021 der Einwohnergemeinde
5. Präsentation Revisorenbericht
6. Genehmigung von Jahresrechnung und Revisorenbericht
7. Genehmigung der Revision des Kurtaxen-Reglements
8. Verschiedenes

Die Rechnung 2021 der Einwohner- und Burgergemeinde können 20 Tage vor der Ur- und Burgerversammlung während den Büroöffnungszeiten bei der Gemeindeverwaltung und auf der Internetseite [www.taesch.ch](http://www.taesch.ch) eingesehen werden.

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 24. Mai 2022 die Rechnung 2021 der Einwohner- und Burgergemeinde verabschiedet.

Alle Mitbürgerinnen und Mitbürger, Bürgerinnen und Bürger sind zur Ur- und Burgerversammlung recht freundlich eingeladen.

**Täsch, den 25. Mai 2022**

**die Gemeindeverwaltung**

# Anpassung der Kurtaxe in der Destination Zermatt - Matterhorn

## (Traktandum 7 der Urversammlung)

Nachdem die Generalversammlung von Zermatt Tourismus eine Anpassung der Kurtaxe von CHF 3.– auf CHF 4.– einstimmig gutgeheissen hat, entscheiden nun die Einwohnerinnen und Einwohner der Destination über die Kurtaxenanpassung. Die Gemeinden Randa, Täsch und Zermatt werden an ihren Urversammlungen im Juni über das Geschäft befinden.

Die Aufgaben und Erwartungen, welche mit der Kurtaxe finanziert werden, sind in den letzten Jahren kontinuierlich gestiegen. Speziell in zwei Bereichen ist eine Unterdeckung auszumachen: Bei der Finanzierung der Investitionen und des Betriebs der digitalen Infrastruktur sowie bei der Finanzierung der Gästeunterhaltung durch Events. Damit Zermatt Tourismus auch zukünftig eine schlagkräftige Organisation bleibt, welche nebst einer professionellen Vermarktung auch die Information, Projekte und Events erfolgreich unterstützen und durchführen kann, braucht es eine Anpassung der Kurtaxe.

Durch die Anpassung wird es – gerechnet mit 1.8 Millionen Logiernächten – rund 1.5 Millionen Franken zusätzliche Einnahmen geben. Die Mehrerträge fliessen einerseits in das Eventmanagement, andererseits wird mit der Anpassung in die Digitalisierung der Destination investiert: Hier hat sich die Destination Zermatt-Matterhorn bereits einen grossen Vorsprung erarbeitet, welchen es weiterzuentwickeln gilt. Die Kurtaxen-Anpassungen sichern die Finanzierung von Grossanlässen in der Destination auf längere Sicht und schaffen zudem Handlungsspielraum zum Beispiel bei der Unterstützung touristischer Infrastruktur oder der Gäste-Information. Events dienen der Gästeunterhaltung, tragen zu mehr Wertschöpfung und grösserer Bekanntheit einer Destination bei. Zusammengefasst steigern sie die Attraktivität einer Destination; davon profitieren sowohl Gäste wie



auch Leistungspartner. In Bezug auf das Vorantreiben von Digitalisierungsprojekten profitiert der Gast künftig von besseren Informationen, einer einfachen Bedienung bei Buchung und Informationsbeschaffung, er wird umfassend und seinen Interessen entsprechend durch das Angebot der Destination geleitet und am Ende des Tages hat der Gastgeber oder die Gastgeberin auch mehr Zeit, sich mit dem Gast zu beschäftigen, da er oder sie Zeit durch die automatisierte Administration gewinnt.

Zermatt Tourismus empfiehlt eine Annahme der Kurtaxenanpassung und dankt für die Unterstützung. Ziel ist es, die Anpassung per 1. November 2022 umzusetzen. Das neue Kurtaxenreglement muss nach einem «Ja» an den Urversammlungen noch vom Staatsrat angenommen werden.

Des Weiteren verweisen wir auf die Einladung und Einberufung für die Urversammlung vom 23. Juni 2022.

*Verfasser: Zermatt Tourismus*

# Burger- und Urversammlung

## Jahresrechnung

### (Traktandum 4 der Burgerversammlung)

Die Rechnung besteht im Wesentlichen aus der allgemeinen Verwaltung, der Alp- und Forstwirtschaft, Steuern und Finanzen sowie der Vermietung des Parkplatzes im Schali und der 10% Beteiligung am Haus Täschhorn. Die Kosten für die Forstbewirtschaftung waren dieses Jahr kleiner

als die Einnahmen aus dem Verkauf von Holz und die Einnahmen vom P2 waren rückläufig. Die Burgergemeinde schliesst das Jahr 2021 mit einem im Vergleich zu den vergangenen Jahre grösseren Gewinn ab.

Überblick der Verwaltungsrechnung		Rechnung 2020	Voranschlag 2021	Rechnung 2021
<b>Laufende Rechnung</b>				
<b>Ergebnis vor Abschreibungen</b>				
Aufwand	- CHF	255'984.35	276'300.00	137'890.41
Ertrag	+ CHF	289'556.78	292'700.00	214'112.87
<b>Selbstfinanzierungsmarge (negativ)</b>	= CHF	-	-	-
<b>Selbstfinanzierungsmarge</b>	= CHF	<b>33'572.43</b>	<b>16'400.00</b>	<b>76'222.46</b>
<b>Ergebnis nach Abschreibungen</b>				
Selbstfinanzierungsmarge (negativ)	- CHF	-	-	-
Selbstfinanzierungsmarge	+ CHF	33'572.43	16'400.00	76'222.46
Ordentliche Abschreibungen	- CHF	35'661.04	16'000.00	62'999.00
Zusätzliche Abschreibungen	- CHF	-	-	-
Abschreibung des Bilanzfehlbetrages	- CHF	-	-	-
<b>Aufwandüberschuss</b>	= CHF	<b>2'088.61</b>	-	-
<b>Ertragsüberschuss</b>	= CHF	-	<b>400.00</b>	<b>13'223.46</b>
<b>Investitionsrechnung</b>				
Ausgaben	+ CHF	268'786.29	3'000.00	-
Einnahmen	- CHF	218'125.25	1'000.00	-
<b>Nettoinvestitionen</b>	= CHF	<b>50'661.04</b>	<b>2'000.00</b>	-
<b>Nettoinvestitionen (negativ)</b>	= CHF	-	-	-
<b>Finanzierung</b>				
Selbstfinanzierungsmarge (negativ)	- CHF	-	-	-
Selbstfinanzierungsmarge	+ CHF	33'572.43	16'400.00	76'222.46
Nettoinvestitionen	- CHF	50'661.04	2'000.00	-
Nettoinvestitionen (negativ)	+ CHF	-	-	-
<b>Finanzierungsfehlbetrag</b>	= CHF	<b>17'088.61</b>	-	-
<b>Finanzierungsüberschuss</b>	= CHF	-	<b>14'400.00</b>	<b>76'222.46</b>

# Burger- und Urversammlung

## Jahresrechnung

### (Traktandum 4 der Urversammlung)

Obwohl die Gemeinde die ersten Auswirkungen der Corona-Pandemie auch gespürt hat, konnte dank dem bewussten zurückhalten von Investitionen ein positives Ergebnis erzielt werden. Die Gemeinde ist nun wieder bereit in Zukunft vermehrt zu investieren. Es stehen dementsprechend auch schon grössere Pro-

jekte an, die bald schon umgesetzt werden, wie der Hochwasserschutz, Lawinenverbauungen, die neue KITA, Wasserversorgungssicherheit oder die Versetzung vom Campingplatz.

Überblick der Verwaltungsrechnung		Rechnung 2020	Voranschlag 2021	Rechnung 2021
<b>Laufende Rechnung</b>				
Ergebnis vor Abschreibungen				
Aufwand	- CHF	6'063'765.72	6'024'600.00	6'543'774.43
Ertrag	+ CHF	7'840'681.85	6'794'600.00	7'532'070.76
<b>Selbstfinanzierungsmarge (negativ)</b>	= CHF	-	-	-
<b>Selbstfinanzierungsmarge</b>	= CHF	<b>1'776'916.13</b>	<b>770'000.00</b>	<b>988'296.33</b>
Ergebnis nach Abschreibungen				
Selbstfinanzierungsmarge (negativ)	- CHF	-	-	-
Selbstfinanzierungsmarge	+ CHF	1'776'916.13	770'000.00	988'296.33
Ordentliche Abschreibungen	- CHF	1'103'038.60	866'500.00	867'249.79
Zusätzliche Abschreibungen	- CHF	-	-	-
Abschreibung des Bilanzfehlbetrages	- CHF	-	-	-
<b>Aufwandüberschuss</b>	= CHF	-	<b>96'500.00</b>	-
<b>Ertragsüberschuss</b>	= CHF	<b>673'877.53</b>	-	<b>121'046.54</b>
<b>Investitionsrechnung</b>				
Ausgaben	+ CHF	1'198'851.45	4'323'500.00	2'357'657.09
Einnahmen	- CHF	801'607.85	2'691'400.00	1'386'396.30
<b>Nettoinvestitionen</b>	= CHF	<b>397'243.60</b>	<b>1'632'100.00</b>	<b>971'260.79</b>
<b>Nettoinvestitionen (negativ)</b>	= CHF	-	-	-
<b>Finanzierung</b>				
Selbstfinanzierungsmarge (negativ)	- CHF	-	-	-
Selbstfinanzierungsmarge	+ CHF	1'776'916.13	770'000.00	988'296.33
Nettoinvestitionen	- CHF	397'243.60	1'632'100.00	971'260.79
Nettoinvestitionen (negativ)	+ CHF	-	-	-
<b>Finanzierungsfehlbetrag</b>	= CHF	-	<b>862'100.00</b>	-
<b>Finanzierungsüberschuss</b>	= CHF	<b>1'379'672.53</b>	-	<b>17'035.54</b>

# Neptun und Poseidon in Täsch!

«Der römische Gott NEPTUN entspricht dem griechischen Wassergott POSEIDON und war der Gott der fließenden Gewässer, der springenden Quellen und sogar des Wetters.»

So kann man diese Aussage auf Wikipedia nachlesen. Mir war sofort klar: **Diese beiden Götter waren in Täsch unterwegs und haben hier ihre Spuren hinterlassen.** Dass wir eine einwandfreie Wasserqualität hier in Täsch haben, dürfte unumstritten sein.

Die regelmässigen Qualitätskontrollen legen es offen dar: Unser Täscher Wasser ist aussergewöhnlich gut und dieses wichtige Lebensmittel bekommen wir hier direkt zu uns nach Hause geliefert.



In unserem Wasser sind für den menschlichen Organismus wichtige Mineralstoffe mehr als nur in der Mindestkonzentration enthalten.

In einer späteren Ausgabe vom Gugger werden wir uns wieder mit dem Thema «Täscher Wasser» auseinandersetzen.

**Für den Moment möchten wir erst mal alle Bewohner und vor allem alle Vermieter bitten, ihre Besucher und Gäste darauf hinzuweisen, dass unser Leitungswasser mehr als nur Trinkwasser ist – es ist ein echtes 2G Wasser – Gesund und genussvoll.** Voraussetzung ist natürlich, dass die Leitungen zu den Häusern auch einwandfrei sind.

Bei der Erstellung unserer Gemeinde Strategie wurde das Thema «Täscher Wasser» mehrmals angesprochen und man war sich einig, aus unserem Wasser können wir noch mehr herausholen. Von der Vermarktung unseres Quellwassers zu Mineralwasser oder hin zu Bier und Champagner sind allerlei Voten gefallen.

Eigentlich ist es bitterschade, dass wir jeden Tag «hunderte Liter» einwandfreies Wasser über die Vispa talauswärts schicken und wir nicht von diesem Geschenk von Poseidon profitieren. Das Thema «Täscher Wasser» wird uns sicher noch länger beschäftigen. Selbstverständlich nimmt der Gemeinderat auch gerne zündende Ideen diesbezüglich entgegen. Schon mal besten Dank für die wertvolle Mitarbeit, unsere Bewohner und Gäste auf die Qualität des Täscher Wassers hinzuweisen.

*Verfasser: AF*

Anzeige

The advertisement features a dark blue background with white and red text. On the left, the 'swisscom World' logo is visible. The main headline reads 'Auf ein Mobile-Abo wechseln und 2 Jahre profitieren'. To the right, a pink circle contains '50% Rabatt' above a white smartphone icon with 'inOne mobile' written below it. Further right is a logo for 'ELEKTRO IMBODEN' with the tagline 'Unser Trumpf? Kompetenz vor Ort!' and contact information: '027 966 20 20 / 027 946 58 58', 'www.imboden-elektro.ch', and 'Zermatt - Täsch - Visp'. At the bottom left, there is a small disclaimer in German regarding mobile phone contracts.

# Skatepark Täsch Wallisär Pauer

In Zusammenarbeit mit der Jugend-Arbeitsstelle Mattertal haben wir uns auf die Suche nach Freizeitmöglichkeiten für unsere Jugendlichen gemacht. Daraus ist die Idee nach einem Skatepark auf den Tennisplätzen entstanden.

Zwei Tennisplätze bleiben wie bis anhin bestehen. Im südlichen Teil wird nun ein neuer Skatepark realisiert. Der obere Teil wurde betoniert und dank Spendengeldern konnten wir interessante und abwechslungsreiche Elemente anschaffen. Ein grosses Dankeschön an unsere Spender und auch an den Skate-Verein Zermatt, der mit Gestaltung und Finanzierung ebenfalls mitgeholfen hat. Die Baufirma Ulrich Imboden AG kam uns mit den Baukosten entgegen und so bekommt der neue Skatepark den Namen «Wallisär Pauer – Skatepark Täsch».



Wir sind sehr stolz, dass wir ab diesem Sommer ein tolles Angebot für Gross und Klein in Täsch anbieten können. Die Benutzung des Parks ist gratis.

Am 22. Juni 2022 wird die Jugend-Arbeitsstelle den Park mit einem kleinen Eröffnungsapéro einweihen. Infos diesbezüglich folgen zu gegebener Zeit auf der Homepage der Gemeinde, im Anschlagkasten und in den Sozialen Medien.

An den Gittern des Tennisplatzes werden 4 Alu Rahmen montiert und von der Gemeinde zu Werbezwecken vermietet. Da die Gitter beim Tennisplatz vom Zug aus bestens gesehen werden, bieten diese sich geradezu an, um den vorbeifahrenden Gästen eine Werbebotschaft zu vermitteln. Eine der vier Flächen wurde schon für 2 Jahre vermietet. Die Kosten für einen Rahmen belaufen sich auf CHF 600.– pro Monat. Interessierte Mieter können sich gerne auf der Kanzlei melden.

*Verfasser: SL & AF*



## Verbrauch Gartenwasser

Werte Bevölkerung, wir haben immer wieder Meldungen, dass Trinkwasser an Dritte oder Gartenwasser für grossflächige Bewässerung genutzt wird.

Wir möchten euch darauf hinweisen das gemäss Wasserreglement, Art. 22 es verboten ist, ohne Bewilligung der Gemeinde, Wasser an Dritte ab-

zugeben oder solches von einem Grundstück auf ein anderes zu leiten. Die Entnahme von Wasser vor dem Wasserzähler, ausser für Gartenhähne die bereits vor der Homologation dieses Wasserreglements montiert wurden, sowie das Öffnen von plombierten Ventilen sind verboten.

*Verfasser: MS*

# Strategisches Handlungsfeld: Infrastruktur und Dorfbild

Das zweite Strategische Handlungsfeld umfasst die Infrastruktur und das Dorfbild von Täsch. Verantwortlich für die Umsetzung dieses Handlungsfelds ist Sascha Lauber. Das Zielbild wurde wie folgt definiert: Die Bausubstanz des alten Dorfkerns, die über das gesamte Gemeindegebiet verteilten alten Gebäude, sowie die in den vergangenen Jahrzehnten und der Zukunft neu erstellten Wohn- und Gewerbegebäude verbinden sich zu einem sauberen, gepflegten und harmonischen Ganzen. Die notwendigen Einrichtungen und Arbeitsabläufe für die Ver- und Entsorgung beeinträchtigen das Dorfbild nicht.

Als wichtige Massnahmen wurden die Arbeitspakete 2 und 5 klassifiziert. Aufgrund der Wichtigkeit werden diese zwei Arbeitspakete näher erläutert.

## Arbeitspaket 2 – Baureglement anpassen

Das Baureglement lässt sich nicht mehr mit den neuen Gegebenheiten und Gesetzen vereinbaren. Damit die jetzigen Vorschriften berücksichtigt werden, soll das gesamte Reglement überarbeitet und angepasst werden. Ebenfalls muss die Verknüpfung mit dem Verkehrsreglement gelöst werden. Um das Baureglement anzupassen, muss ebenfalls das Raumkonzept, die Auszonungen, und der Zonenplan überarbeitet werden. Die Anpassungen müssen nach dem neuen kantonalen Baugesetz und der Bauverordnung vorstattengehen. Zurzeit ist die Gemeinde mit der Firma Planax AG in Kontakt, um ein Vorprüfungsossier der Gesamtrevision (Raumkonzept, Zonennutzungsplan

und das neue Bau- und Zonenreglement) zu erstellen. Ziel ist es, das Dossier mit dem dazugehörigen Bericht bis Ende Oktober 2022 zu erstellen. Nach der Vorprüfung durch den Kanton sind die weiteren Schritte die öffentliche Auflage mit Einsprachemöglichkeit, die Einspracheverhandlungen und anschliessend die Urversammlung.

## Arbeitspaket 5 – Schandflecke beseitigen

Ziel dieses Arbeitspaketes ist es, das Dorfbild zu verschönern. Auf dem ganzen Gemeindegebiet gibt es Gebäude und Wiesen, die nicht gepflegt werden und so das Dorfbild stören. Die «Schandflecke» sollen definiert und beseitigt werden. Eine Idee zur Beseitigung dieser «Schandflecke» ist es, ein Gemeindewerk ins Leben zu rufen oder einen Clean-up Day zu organisieren. Hierzu wurde bereits in der letzten Ausgabe vom Gugger die Bevölkerung informiert, dass ein Aufräumtag stattfinden wird. Es kann weiterhin ein Antrag für die Hilfeleistung der Gemeinde für die Beseitigung privater Deponien gestellt werden.

Alte Zäune, Plakate, defekte Wegweiser, usw. sollen entfernt oder ersetzt werden. Altes und verfaultes Holz auf den diversen Grundstücken soll ebenfalls entfernt werden. Es sollen neue und zeitgemässe Strassenlaternen im Dorf installiert werden, die die Strasse beleuchten und nicht wie bis anhin mehrheitlich die Häuser. Alle Massnahmen dienen dazu, dass wieder auf ein schönes Dorfbild geblickt werden kann.

Verfasser: VW

## SHF 2 Infrastruktur und Dorfbild

Verantwortlich: Sascha Lauber

Zielbild: Die Bausubstanz des alten Dorfkerns, die über das gesamte Gemeindegebiet verteilten alten Gebäude, sowie die in den vergangenen Jahrzehnten und der Zukunft neu erstellten Wohn- und Gewerbegebäude verbinden sich zu einem sauberen, gepflegten und harmonischen Ganzen. Die notwendigen Einrichtungen und Arbeitsabläufe für die Ver- und Entsorgung beeinträchtigen das Dorfbild nicht.

### Massnahmen

#### Arbeitspaket 1

##### Entwicklungskonzept Dorfbild

z.B. Belebung alter Dorfkern, Strassen erschliessen, Neubauten ans Dorfbild anpassen, Grünflächen pflegen und verschönern. Aufräumen. Usw...

#### Arbeitspaket 2

##### Baureglement anpassen

z.B. Das Reglement an die neuen Gegebenheiten und Gesetze anpassen. Die Verknüpfung mit dem Verkehrsreglement lösen. Usw...

#### Arbeitspaket 2

##### Hochwasserschutz

z.B. Der Schutz der Bevölkerung, sowie Hab und Gut haben höchste Priorität. Usw...

#### Arbeitspaket 4

##### Abfallkonzept

z.B. Es soll ein Dorfübergreifendes Abfallkonzept erstellt werden. Optimierung der Kehrichtentsorgung. Video-Überwachung. Usw...

#### Arbeitspaket 5

##### Schandflecke beseitigen

z.B. Schandflecke definieren und aufräumen. Clean-up Day. Eigentümer auf Schandflecke hinweisen. Usw...

#### Arbeitspaket 5

##### Revision Verkehrsreglement

z.B. Das Reglement an die neuen Gegebenheiten und Gesetze anpassen. Verkehr Taschalp regeln. Tempo, Lärm. Usw...

#### Arbeitspaket 5

##### Gemeindeinfrastruktur

z.B. Strassensanierungen, Wasserversorgung sicherstellen. Begegnungsplätze schaffen. Usw...

# Geschwindigkeitsanzeige EVOLIS

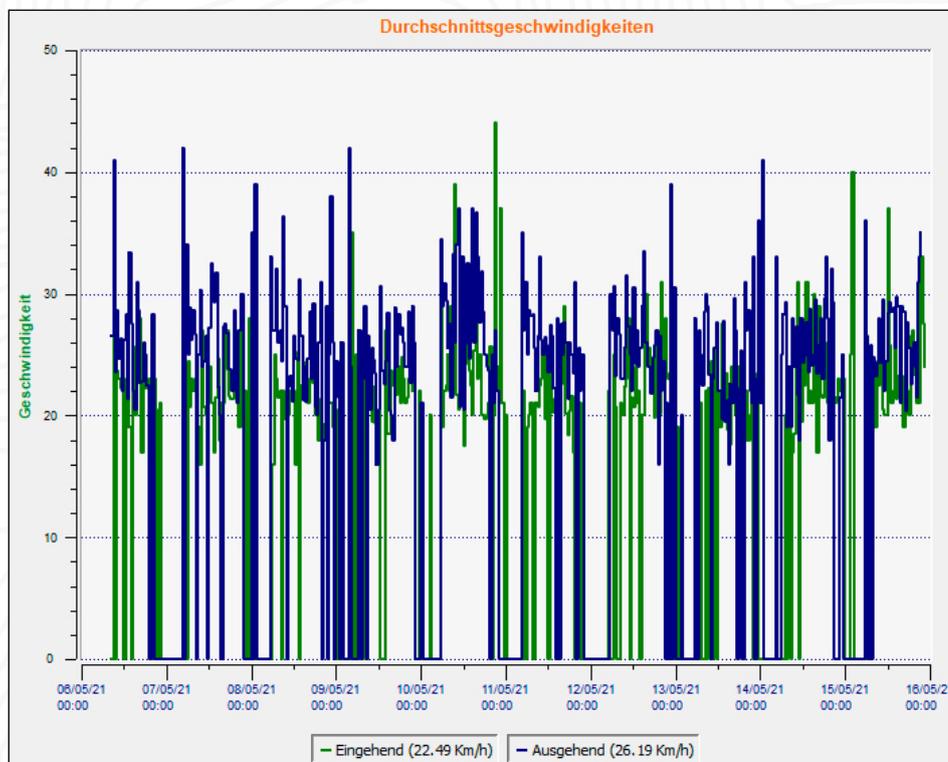
Die Geschwindigkeitsanzeige ist wieder an der Dorfstrasse montiert und dient der Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer und der Fussgänger. Die Geschwindigkeit wird durch die Anzeige merklich reduziert und die allermeisten Autofahrer halten sich an die Höchstgeschwindigkeit von 30km/h.

Es wird jedes Fahrzeug gemessen und registriert. Die Verwaltung hat die Möglichkeit, diese Daten auszuwerten und Schlüsse daraus zu ziehen. Zum Beispiel um welche Zeit fahren die meisten Autos auf der Dorfstrasse, oder wie viele Autofahrer halten sich an die Höchstgeschwindigkeit. Die Geschwindigkeitsanzeige misst die Fahrzeuge in beide Fahrt-Richtungen, damit ist auch ersichtlich, wie viele Fahrzeuge pro Tag oder Monat und um welche Uhrzeit sich auf der Dorfstrasse bewegt haben.

An der untenstehenden Grafik ist erkennbar, dass die meisten Autofahrer vor der Anzeige langsamer (grüne Balken) als nach passieren der Geschwindigkeitsanzeige (blaue Balken). Es wird jedes Fahrzeug vor der Anzeige, wie auch danach erfasst.



Die Verwaltung teilt der Bevölkerung auf diesem Weg auch mit, dass vermehrt Geschwindigkeitskontrollen durch die Polizei gemacht werden.



# Partizipationsverfahren

## Die Planungsarbeiten für den Hochwasserschutz Täschbach gehen weiter voran.

Nachdem die Gemeinde das Projekt im November 2020 einer breiten Bevölkerung vorstellte, wurden aufgrund von Rückmeldungen aus der Bevölkerung einige Planänderungen vorgenommen.

Darauffolgend hat der Gemeinderat in den vergangenen Monaten mit einer Serie von 4 Anlässen ein Mitwirkungsverfahren durchgeführt, in dem die direkt betroffenen Anwohner und Eigentümer sich intensiv mit dem Projekt auseinandersetzten. Folgende Punkte haben sich dabei als wichtige Kriterien herauskristallisiert:

- Unser oberstes Ziel ist der Schutz unserer Bevölkerung bei einem extremen Unwetter
- Wir beachten in der Planung die Vorschriften, die uns Bund und Kanton auferlegen
- Auch heute schon darf weder in der roten Gefahrenzone noch im Gewässerraum gebaut werden
- Wir wollen das Dorf für ein Ereignis schützen, welches statistisch alle 100 Jahre eintritt
- Wir möchten so schnell wie möglich in die Umsetzung des Projekts gehen, um den Schutz des Dorfes sicherzustellen

Durch dieses Mitwirkungsverfahren konnten wir die Bedürfnisse und Wünsche der direkt Betroffenen aufnehmen und, soweit machbar und möglich, in eine neue Plan-Variante einfliessen lassen. Dank den eingegangenen Informationen und der grossen Fülle an lokalem Wissen konnte das Projekt in diversen Punkten wieder bedeutend verbessert werden.

Was bereits gesagt werden kann ist, dass dank der Zusammenarbeit mit der Bevölkerung erneut überarbeitete Projekt folgende Voraussetzungen erfüllt:

- Das Projekt Hochwasserschutz Täschbach ist ein Gemeinschaftswerk zum Wohle und zur Sicherheit aller – auch wenn vielleicht nicht alle Wünsche berücksichtigt werden können
- Die Gefahrensituation wird für alle Häuser und Grundstücke, ohne Ausnahme, gegenüber der heutigen Situation klar verbessert
- Ereignisse in der Grössenordnung derjenigen von 1957 und 2001, und auch etwas grössere, werden in Zukunft keine Schäden mehr anrichten

Bei Redaktionsschluss für die vorliegende Ausgabe des Täscher Guggers hat die vierte und letzte Sitzung in diesem Mitwirkungsverfahren noch nicht stattgefunden. In dieser noch ausstehenden Sitzung werden mit einer kleineren Gruppe von Personen noch diverse Fragen vertieft besprochen.

## Weiteres Vorgehen

Nach Abschluss des Mitwirkungsverfahrens werden die neuen Pläne vom Gemeinderat genehmigt und den relevanten Stellen bei Bund und Kanton zur Prüfung vorgelegt. Davon ausgehend, dass diese Prüfung positiv ablaufen wird, kann anschliessend mit der Erarbeitung des Bauprojekts begonnen werden. Innerhalb des Bauprojekts werden mit diversen Eigentümern von betroffenen Parzellen individuelle Lösungen, z.B. für Zugänge oder Zufahrten von Gebäuden, erarbeitet, Dimensionierungen von Rückhalte-Netz und Brücken berechnet, Vegetationsaufnahmen gemacht und ein Kostenteiler der diversen involvierten Partner (Bund, Kanton, Gemeinde, Dritte) definiert. Im Verlauf des Jahres 2023 wird das Bauprojekt offiziell für eine 30-tägige Einsprachefrist aufgelegt.

Durch den Einbezug der betroffenen Bevölkerung verspricht sich der Gemeinderat eine Verbesserung des Projekts und die Vermeidung von Einsprachen während dem Auflageverfahren, und dadurch eine schnellere Realisation.



Überarbeiteter Plan des Hochwasserschutz-Projekts

# Projekte Naturgefahren Sommer 2022

## Täschwang



Die Abschlussarbeiten am Lawinenablenkdamm Täschwang werden Ende Mai in Angriff genommen. Wir gehen davon aus, dass die Arbeiten bis Ende Juni abgeschlossen sind.

## Gitschung



Im Februar wurden die Baumeisterarbeiten für die IV Etappe 2022 Gitschung ausgeschrieben. Die Firma Lauber & Sohn AG hat den Zuschlag im April erhalten und wird Ende Juni mit den Arbeiten beginnen. Es werden wie letztes Jahr rund 600m neue Lawinenbauwerke erstellt. Um die Belastung von Helikopterlärm so gering wie möglich zu halten, werden die Bauarbeiter in der Hütte oberhalb vom Arigscheiss nächtigen. Sie werden

jeweils Montag in der früh zur Hütte geflogen und kommen im Verlauf vom Freitagnachmittag wieder runter.

Die Verantwortlichen sind bemüht, für die Betonarbeiten Zeitfenster von 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr einzuhalten, damit die Lärmbelastung für die Bevölkerung so gering wie möglich ist.

## Infra 2022 Üssers Sand



Im August 2021 wurde ein Stresstest des Leitungsnetzes in Täsch durchgeführt, welcher mögliche Defizite der Wasserversorgung aufzeigen sollte. Es wurde festgestellt, dass bei grossen Wasserbezügen der Systemdruck im Bereich «Kantonsstrasse» zusammenbricht.

Da auch beim Elektrizitätswerk Täsch die Verbindung der Trafostationen Zer Blatti – MTT noch fehlt, um zukünftig das Dorf von der Nord- oder Südseite einzuspeisen, war es naheliegend, bei den Grabarbeiten fürs EW auch gleich eine Wasserleitung zu verlegen. Mit der neuen Transportleitung können wir das Defizit im Bereich «Kantonsstrasse» beseitigen und unser Brunnenmeister Albert Summermatter hat in Zukunft mehr Möglichkeiten bei Unterhaltsarbeiten Abschaltungen zu machen, ohne dass ganze Dorfteile von der Wasserversorgung unterbrochen werden.

*Verfasser: MS*

# Im Hängert mit «dum Mooser Toni»



Täsch hat so viel mehr an Geschichte, als man auf den ersten Blick wahrnimmt. Jedes Mal, wenn ich mich mit jemandem zum «Gugger-Hängert» treffe, kommen richtige Geschichtsschätze aus unserem Dorf wieder an die Oberfläche.

So auch mit dem aktuellen Hängert – ich treffe mich mit dem «Mooser Toni».

Toni bringt mir eine Zeitung und einen Zeitungsausschnitt von der «Berghilfe» aus dem Jahr 1959. Auf dem Titelbild sieht man den 10-jährigen Toni mit seiner Grosstante Marie Mooser, beim «Garbe-i-tüe». In der Ausgabe der Berghilfe von 1959 ist zu lesen: «So nimmt der stramme Toni – seinen erst zehn Jahren zum Trotz – das schwere Garbenbündel auf. Wie mag der Lederriemen die Stirne drücken! Wo aber ist der Vater, der doch solche Arbeit verrichten sollte? Gleichen Tags führte er eine Partie auf das Matterhorn. Im Winter ist er Lehrer, im Sommer Bergführer».

«Garbe i -tüe»: So hat man das Korn vom Feld in den Stadel gebracht. In einer Garbe waren gut 20–25 «Gofen». Das Korn hat man im August eingebracht – mit einer «Sichja gschnittu», die Gofen wurden zu einer Garbe zusammengebunden und in den Stadel gebracht. Dort wurde das Korn dann im Herbst im «THEH» gedroschen.

Zu meiner Schande muss ich gestehen, dass ich keine Ahnung hatte, was ein «Theh» ist.

Im Stadel befand sich «wie ein kleiner Gang» – eben der Theh – hier wurde das Korn «ausgeschlagen» und zum Dreschen bereit gemacht, in der Wanne von der

Spreu getrennt und dann zur örtlichen Dorfmühle gebracht, wo das kostbare Korn dann gemahlen und anfangs Winter im «Backhüs» zu feinem Brot verarbeitet wurde. Tonis Vater Pius hat mit seiner Familie selbst Brot gebacken.

«1 Schuss» (1 Ernte) ergab gute 60 Roggenbrote für die Familie und Verwandte. Das Roggenbrot kam dann ins «Spiicherli» und wurde mit der Zeit natürlich «piggel-hert»!

Toni lacht: «Das hei wer de im Schluss mit dum Agschizerschlagu und in d'Suppa gita!»

## Unser Backhaus in Täsch ist saisonal immer noch in Betrieb

Die «Acherlini» von dazumal liegen heute «brach». Aber das alte «Stadelti» in der Nähe der Mettellenbena steht heute noch. Auf dem Bild links sieht man auf einem Ausschnitt aus einer alten Zeitung der Berghilfe von 1960 noch den Stadel der verschiedenen Geteilen. Dieses erwähnte «Stadelti» ist der älteste Getreidespeicher im Tal. Auf dem Bild sieht man, wie er zusammengebrochen ist und dann von der «Geteilschaft» wieder aufgebaut wurde. Im «Gmeiwärch» wurden die Stämme den schmalen Pfad hinaufgetragen und nach alter Väter Sitte verzapft. Und dort oben steht es noch immer, das «Stadelti» – in dem das «Täglich Brot» für viele aufbereitet wurde.

Toni – ein grosses Dankeschön, dass du dir die Zeit genommen hast für «den Hängert» mit mir zurück in unsere Dorfgeschichte. Es war sehr spannend und lehrreich – ein herzliches Dankeschön!

Verfasser: AF

